



Organisationsaufstellungen sind auch eine Frage der Perspektive

Urs Mantel

Organisationsaufstellungen sind ein faszinierendes Tool. Ich verstehe dieses Instrument als ein Simulationstool für soziale Organismen. Neben dem Sachverhalt muss man wissen, aus welcher Perspektive (oder Rolle) ein Thema aufgestellt werden soll/muss; und erst dann kann man über das Anliegen, die aufzustellenden Elemente – die Simulationsparameter – reden. Es macht einen wesentlichen Unterschied, ob wir eine Organisation aus der Perspektive der Eigentümerschaft, des Verwaltungsrates oder des Beraters (Supervision) betrachten. Beim Berater ist zudem wichtig, wer der Auftraggeber ist. Je nach Perspektive und der darauf basierenden, aufzustellenden Elemente werden durch die Aufstellung andere Aspekte herausgearbeitet.

Wir beginnen den Workshop damit, dass ich Ihnen anhand einiger Praxisbeispiele die Perspektiventhematik erläutere und dass wir in der Folge diese Erkenntnisse anhand eines konkreten Anliegens aus dem Kreise der Workshop-Teilnehmer aufstellen, praktisch durchspielen und die Auswirkungen beurteilen.

Zur Person

Urs Mantel ist heute als Berater, Coach und Verwaltungsrat tätig (www.umcag.ch). Von 2008 bis 2016 baute er als Verwaltungsratspräsident und CEO die Bio Development-Gruppe (Beteiligung an Bio-Nahrungsmittelfirmen in der Schweiz, Deutschland und Italien) auf, die er mitgründete und an der er auch beteiligt war (www.bio-development.net). Umfangreiche Führungserfahrung als CEO und Verwaltungsratspräsident. 25 Jahre Beratungserfahrung mit den Schwerpunkten Sanierung und Turnaround sowie Unternehmensentwicklung. Seit 15 Jahren auch als Organisationsaufsteller aktiv. Eigener Blog (www.leadership-management24.com) über Leadership & Management.